

Hintergrund Die Alpen sind vom Klimawandel besonders betroffen. In dieser Region sind die Temperaturen im letzten Jahrhundert fast doppelt so stark gestiegen wie im globalen Durchschnitt. Und sie werden weiter steigen. Auftauender Permafrost, schmelzende Gletscher und Wetterextreme wie starke Niederschläge und lange Trockenperioden

sind die möglichen Folgen. Der Klimawandel wird Wirtschaft, Umwelt und Gesellschaft verändern. Durch Anpassung können negative Folgen bereits jetzt abgeschwächt oder vermieden werden, um Handlungsspielraum und Entwicklungschancen für die Zukunft zu wahren. Handeln Sie jetzt!



Foto © Rainer Sturm / pixelio.de

Allgemein

Energie

Gesundheit

Raumplanung

Biodiversität

Naturgefahren

Landwirtschaft

Wasser

Forst

Tourismus

Natur und Biodiversität

WARUM?

Der Klimawandel übt zusätzlichen Druck auf Pflanzen und Tiere in den Alpen aus. Veränderungen in der Ökosystemstruktur und unerwartete Interaktionen zwischen Pflanzenarten können in Zukunft verstärkt auftreten. Die Folgen sind der Verlust genetischer Ressourcen. Erhaltung und Renaturierung von Ökosystemen können erfolgreiche Maßnahmen sein, um Arten bei der Anpassung an den Klimawandel zu unterstützen.

Schärfen Sie das Bewusstsein für die Bedeutung der Biodiversität

- Betreiben Sie Aufklärungsarbeit wie sich das Klima auf Ökosysteme auswirkt
- Zeigen Sie auf, wie sich Maßnahmen anderer Branchen auf die Ökosysteme auswirken können (positiv und negativ)

WIE?

Integrieren Sie Klimawandel in Umweltschutzkonzepte

- Schutzpläne zur Erhaltung der Artenvielfalt unter veränderten Klimabedingungen sind nur erfolgreich, wenn sie die dynamischen Veränderungen in der Natur berücksichtigen
- Verbessern Sie Migrationsmöglichkeiten, z.B. durch Vernetzung von Biotopen

Untersuchen Sie die Auswirkungen des Klimawandels auf Ökosysteme

- Fördern Sie Wissen und Austausch über die Auswirkungen des Klimawandels auf die Vielfalt der Gene, Arten und Lebensräume
- Untersuchen Sie aktuelle und zukünftige Folgen des Klimawandels für die Biodiversität durch Weiterführung und Förderung der Ansätze, die in Schutzgebietsnetzwerken bereits umgesetzt werden





MOORRENATURIERUNG ÖDMOOS

Moore sind besonders artenreiche Biotope. Sie sind Lebensraum für hochspezialisierte Tier- und Pflanzenarten, wie die Mosaikjungfer und das Sumpfglanzkrout, die ohne diese Ökosysteme kaum überleben könnten. Neben ihrer Bedeutung für die Artenvielfalt binden sie große Mengen an Treibhausgasen und Wasser. Moore saugen Regenwasser wie ein Schwamm auf und geben es nach und nach an die Umgebung ab. Sie spielen deshalb eine wichtige Rolle beim Hochwasserschutz. Im bayerischen Ödmoos, einem stark degradierten Hochmoor, werden Flächen von Gehölz und Gestrüpp befreit und wiedervernässt, um ihre Schlüsselfunktionen zu reaktivieren. [Weitere Informationen \(de/en/fr/it/sl\)](#)



BERGWALDOFFENSIVE

Zentrales Ziel der „Bergwaldoffensive“ ist die Stabilisierung und nachhaltige Anpassung des bayerischen Bergwalds an den Klimawandel. Dazu wurden 30 Projekte in Gebieten mit besonderen klimatischen Risiken ausgewählt. Ein Masterplan beinhaltet verschiedene forstwirtschaftliche Maßnahmen wie Pflege und Verjüngung, sowie Jagd- und Almmangement. Der Plan wurde in Abstimmung mit den Grundbesitzern und lokalen Akteuren ausgearbeitet und durchgeführt. Diese starke Beteiligung macht den Prozess transparent – ein entscheidender Faktor für den Erfolg der Projekte. [Weitere Informationen \(de\)](#)

WER?

Sie können jetzt handeln!

Gemeinsam mit

- nationalen und regionalen Verwaltungsbehörden
- ForscherInnen und ExpertInnen für Klimawandelanpassung
- Organisationen der Zivilgesellschaft wie NGOs
- Unternehmen



Factsheet zum Herunterladen und Weiterleiten

Service Weitere Maßnahmen, Instrumente, Praxisbeispiele und Informationen zur Anpassung an den Klimawandel finden Sie unter www.c3alps.eu/kip

Kontakt Umweltbundesamt Österreich
Abt. Umweltfolgenabschätzung und Klimawandel
c3-alps@umweltbundesamt.at

Dieses Factsheet wurde von CIPRA International erstellt
international@cipra.org

funding programme



 Handwerkskammer für München und Oberbayern



Über C3-Alps C3-Alps ist ein transnationales Projektkonsortium mit 17 Partnern aus allen Alpenstaaten. Die Partnerschaft bringt Verwaltungsbehörden, die für Anpassungspolitik auf nationaler und regionaler Ebene zuständig sind, sowie Facheinrichtungen, welche die Anpassungsstrategien der Nationalstaaten und der EU

unterstützen, zusammen. C3-Alps wird vom österreichischen Umweltbundesamt koordiniert und vom Alpenraumprogramm durch den Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung - Europäische Territoriale Zusammenarbeit kofinanziert.